

LMBV: Konditionieren des Großräschener Sees mit schwimmender Technik beginnt Mitte August

03.08.2017



Ebenfalls weitere Konditionierung des Speicherbecken Burghammers mit mobilen Anlagen geplant

Senftenberg/Großräschen. Neben dem intensiven Fluten des Restloches Meuro wird derzeit von der LMBV auch die Verbesserung der Wasserbeschaffenheit des südlich der Stadt Großräschen liegenden künftigen Bergbaufolgesees vorbereitet. Nach einer Ausschreibung wurde kürzlich der Firma BUG Dienstleistungen GmbH & Co. KG aus Elsterheide der Zuschlag dafür erteilt.

Zur "Verbesserung der Gewässergüte im Restloch Meuro" wird mittels eines schwimmenden Gerätes die Konditionierung durch schiffsbasierte Technik im Unterwassereintrag auf dem Restloch Meuro ausgeführt. Insgesamt sind für den Initialeintrag rund 7.000 Tonnen Weißfeinkalk vorgesehen.

Aufgabe der mobilen Wasserbehandlungsanlage ist die möglichst gleichmäßige Verteilung des Neutralisationsmittels, dies kann je nach Erfordernis Weißfeinkalk bzw. Kalksteinmehl sein, im gesamten Bereich des Restloches Meuro mit einem hohen Wirkungsgrad. Der Eintrag der

Einsatzstoffe, die als verdünnte